

### **Tie Geschichte vum Groß Schomer Ulacker**

Ich han jo schun viel vun meim Ota tou verzeht. Awer heind, han ich was gfun...war for mich jetz a große Wert hat. Muss korz ausholle, un erzähle wie es tou tezu kumm is. Mei Ota hat mir als Kind immer un immer wieder in te Ferien, Geschichte erzählt. Ach die Geschichte vum Schomer Ulacker.

Irgendwann han ich`m gsoot, er soll se doch mol ufschreiwe. Er hat awer ka Luscht khat. Er muss es awer doch mol gemacht han,...un tes Heft hat er meim Bruder vererbt. Er muss tie Geschichte ach getippt han, weil,...einigi Zeit, nou tem mei Ota gstorb is, han ich vun meim Bruder a Skript in tie Hand gedruckt kriet...7 Seide lang, iwer te Groß Schomer Ulacker. Tamols han ich getengt...was soll ich temit!...ich han se abgheft un weg geleht. Heind, so ca. 9 Johr später,...han ich was ganz anres gsucht...un han tes Skript gfun. Han ongfangt zu lese, un han mich in mei Kindheit versetzt gfielt. Un weil se mer so gut gfale tie Gschichte, han ich mer getengt...ich schreib se ins Forum...vielleicht lest se jo doch ter on oder andre...un find gfalle tron.

### **Tie Geschichte vum Groß Schomer Ulacker**

Zamgestellt un rund gemacht vum Breder Matz alias Mathias Wingert im Johr 1992

Es wor im Großwertzhaus a Wert, ter hat Martin ghost, un so zwische 140-150 kg gewoh, un immer te Spitzbu im Pusm. Te Martin hat in Moritzfeld a Krigskulleger ghat, uni s ne mit tem Zug besuche gfor. Wie er in Gatei wor, hat`s ongfangt zu blitze un tunnre...er hat sich gsoot: „, pischt in Schlappe un Socke, was machscht wann`s rehnt?“ Na Ja, wie er in Moritzfeld onkumm is, wor alles voller Wasser. Bis ins Torf, wore es so 2km, te Wech wor mit Kootziegle geplaschtert,..un er soot sich:“ ich geh ich wer schun owacht gin“.

Wie er bei seim Kulleger onkumm is wor er voller Lohm bis an tie Knie. Er hat gebitt um a Lawor mit Wasser un a Phoor Socke – er wird se wieder zurück schicke. Wie er sauwer wor, han sich alli zwo begrießt, un umormt, klei wor 1 liter Wein tou un han vun de alde vergangene Zeide verzeht. Te ie Neigiriche han schun ongfangt zu kigle. Uf onmol..in de Mitt wore tie Sock e trin:“ Au tu Groß Schomer..tes bleiwe mir net schuldich!!!“

Weil soo viel Leit tou wore, is klei Roud g`schlo gin, was tou zu mache wer..Tou hebt te Seppi tie Hand und soot:“ Tu, Phedi bring schnell te Pope vun`dr kegelboh, tu Jakob bringscht a Sens un tu Matz a Schragelskettr“. Te Pope is mit ter Sns zamgeniet gin, tie Kettis angmacht gin, un fertich wor te Ulacker. Tes Stroh in die Kischt un ter Ulacker in tie Mitt, un mit de Bohn uf Schom gschickt gin.

Ter Martin is verstängicht gin, das er a Kischt uf dr Bohn hat. Er hat sich a Wohn ausgelehnt uni s tie Kischt abhole gfohr. Hat tie Kischt ins Tanzsaal un gewort uf sei Stammgäscht. Wie se alli beisamm wore, hat te Martin te Hergang verzeht,..tou wor tie Neigier a jedem ins Gsicht gstann. Sie han`se uf gemacht. Stroh, Stroh un nochmol Stroh, alles hat ongfang zu kichre...uf omol gsiet oner a Kett, hat tron gezoh un te Ulaker wor tou. Alli wore sprachlos wie se tes Ding gsien han. Wie se wieder zu sich kumm sin, hat ohne ten andre ongschaut, so soot te Franz:“ wann`dr alli inverstann seid henge mer ten Ulaker uf tie Gas ower tie Eingangstier, tas tie Leid gsien was tie Moritzfelder uns gschickt han!“

Noo soot dr`Matz mir misse uns was infalle losse tes terfe mer tene Moritzfelder net schuldich bleiwe!!